|  |  |
| --- | --- |
| **Name Gutachter/in 1**Funktion, Schule | **Name Gutachter/in 2**Funktion, Schule |

|  |
| --- |
| **Fördergutachten**zur Vorbereitung der Entscheidung über die Feststellung eines Bedarfs ansonderpädagogischer Unterstützung |

1. **Personendaten des Kindes**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name, Vorname:** | Max Mustermann |
| **Geburtsdatum:** | 31.02.2012 |
| **Erziehungsberechtigte:** | Klaus und Erika MustermannMusterstraße 828381 Musterstadt |
| **Staatsangehörigkeit:** | Deutsch |
| **Zuständige Schule:** | MusterschuleMusterstraße 1428381 Musterstadt |
| **Beginn der Schulpflicht/Einschulung:** | 01.08.2018 |
| **Schulbesuchsjahr:** | 3 |
|  |  |
| **Anlass der Meldung:** |  |
| Kurze Begründung für die Einleitung des Verfahrens; ggf. eine Fragestellung, ein bis zwei Sätze sollten ausreichen! |

1. **Genutzte Informationsquellen**
* Dokumentation der individuellen Lernentwicklung
* Förderpläne (Daten eintragen)
* Zeugnisse (Daten eintragen)
* Gespräche mit den Erziehungsberechtigten am xx (und xx)
* Hospitation/Unterrichtsbeobachtung am xx (und xx)
* Informelle Erhebung durch xx
* ggf. standardisiertes Testverfahren (welche?)
* ggf. zusätzliche Berichte und Unterlagen (welche?)
1. **Beschreibung und Bewertung der Entwicklung**
	1. **Frühkindliche und vorschulische Entwicklung**

***Relevante Punkte bedürfen einer Erläuterung (diese Zeile bitte löschen!) /nicht relevante Punkte löschen***

* + 1. Schwangerschaft

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

* + 1. Kita/Krippe

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

* + 1. Berichte der Frühförderung

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

* + 1. Motorische Entwicklung

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

* + 1. Schwere Erkrankungen

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

* + 1. Ausdauer/Konzentration

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

* + 1. Verhalten/Soziale-emotionale Entwicklung

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

* + 1. […]

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

* 1. **Bisherige Schullaufbahn**

***Tabelarische Übersicht, nicht benötigte Zeilen der Tabelle löschen.***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Schule | Klasse |
| Zurückstellung/SKG/…. | Musterschule 1 |  |
| 1. Schulbesuchsjahr | Musterschule 2 | 1 |
| 2. Schulbesuchsjahr | Musterschule 2 | 1 |
| 3. Schulbesuchsjahr | Musterschule 2 | 2 |
| 4. Schulbesuchsjahr | Musterschule 2 | 3 |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

* 1. **Zusammenfassung und Darstellung erfolgter schulischer Fördermaßnahmen**

Umfang und Art der stattgefundenen Fördermaßnahmen, z.B: im Rahmen der Prävention, unterrichtsbegleitende Fördermaßnahmen, Kleingruppenförderung, etc. in tabellarischer Form:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Alter/Klasse | Dauer | Fördermaßnahmen |
| 3 Jahre | 1 Jahr | Frühförderung im Bereich X |
| 5 Jahre | 1 Jahr | Sprachförderung in der Kita |
| … | … | … |
| Klasse 1 | 3 Monate | Teilnahme am Förderkurs „Phonologische Bewusstheit“ |
| … | … | … |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

* 1. **Familiärer und sozialer Hintergrund**

Hier unter anderem: Geschwister, Wohnsituation, familienunterstützende Hilfen?, Freizeitverhalten, Sprachbarrieren? … Darstellung der Situation aus Sicht des Kindes/der Erziehungsberechtigten (zB.: Den Eltern ist die Problematik bekannt und sie wünschen sich eine Entlastung und angemessene Förderung für ihr Kind.)

* 1. **Gegenwärtiger individueller Entwicklungsstand**

***Bearbeitung kann in Stichpunkten (1. Ebene Spiegelstriche, 2. Ebene Punkte, siehe unten, bitte auf Einheitlichkeit achten) oder knapp in Sätzen erfolgen.***

* + 1. Wahrnehmung

Hier z.B.: Koordination und Integration der Wahrnehmungsverarbeitung, visuelle Wahrnehmung, auditive Wahrnehmung, vestibulär, haptisch-taktil, kinästhetisch

* + 1. Motorik

Hier z.B.: Ausdauer, Kraft, Gelenkigkeit, Schnelligkeit, Tonus (hypoton/hyperton), Körperschema, Praxie = Fähigkeit, zweckmäßige Handlungsabläufe zu planen und zeitlich geordnet auszuführen, Mitbewegungen, Lateralität, Augenmotorik, Mund- und Zungenmotorik

* + 1. Sprache und Kommunikation

Hier z.B.: allgemeine sprachliche Möglichkeiten (Sprechbeginn – aktiver und passiver Wortschatz – Kombination von … Wörtern, Gebärden, UK, …), Dialogfähigkeit/Sprachgebrauch (Gestik – Mimik – Prosodie / Kontaktaufnahme / Gesprächsbeteiligung / Sprecher-Hörer-Wechsel / Inhalt), Sprachproduktion/-rezeption

* + 1. Logisches Denken

Hier z.B.: Explorationsverhalten, Handlungsplanung, Strategiebildung, Generalisierung, Transferleistung, schlussfolgerndes und problemlösendes Denken, Merkfähigkeit (Langzeit-, Kurzzeitgedächtnis…)

* + 1. Metakognition

Hier z.B.: Selbstkonzept/Eigenwahrnehmung, Bewusstsein über eigene Kompetenzen, Metakommunikation

* + 1. Schulische Entwicklung
* Arbeits- und Sozialverhalten
	+ **Emotionalität**, z.B. emotionale Grundhaltung, Wahrnehmen und Äußern von Emotionen, Selbstreflexionsfähigkeit, emotionale Stabilität, soziale Erlebnisfähigkeit, Frustrationstoleranz
	+ **Sozialverhalten**, z.B. Kontaktbereitschaft, Fähigkeit zur Kontaktaufnahme, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Kritikfähigkeit, Konfliktverhalten, Regelverhalten
	+ **Lern- und Arbeitsverhalten**, z.B. Motivation, Handlungssteuerung, Mitarbeit, Selbstständigkeit, Ordnung, Konzentration, Durchhaltefähigkeit
* Lernstände in den Unterrichtsfächern
	+ Deutsch

Lesen/Schreiben/Richtig schreiben/Sprechen und Zuhören/Sprache und Sprachgebrauch

Zusammenfassende Darstellung der erworbenen Kompetenzen in Relation zum Kerncurriculum der besuchten Klassenstufe, zum Beispiel:

Die Lernstände von XX im Fach Deutsch entsprechen den Anforderungen des Kerncurriculums der … Lernstufe / des 1./2./3. Schuljahres einer Grundschule.

* + Mathematik

pränumerische Grundfertigkeiten (Seriation, Formen, Farben, Größe, Invarianz, Mengen, Rechts- / Linkshirndominanz)

inhaltsbezogene Kompetenzen in Bezug auf die entsprechende Lernstufe und den dazugehörigen Zahlenraum:

Zahlen und Operationen Raum und Form

Muster und Strukturen Größen und Messen

Daten und Zufall (sofern notwendig)

Zusammenfassende Darstellung der erworbenen Kompetenzen in Relation zum Kerncurriculum der besuchten Schulform und Klassenstufe, zum Beispiel:

Die Lernstände von XX im Fach Mathematik entsprechen den Anforderungen des Kerncurriculums der … Lernstufe des 1./2./3. Schuljahres/HS / OBS / IGS / KGS.

* + Sachunterricht (ggf. weitere Fächer im SEK I Bereich: Englisch, Naturwissenschaften)

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

* + Musisch-künstlerische Fächer

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

1. **Aussagen zum prognostizierten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung**

***Zusammenfassung und Bewertung aus Punkt 3 ergänzen als Begründung für den empfohlenen Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung.***

***Die Aussage zum Unterstützungsbedarf schließt sich an (Beispielformulierung):***

XX benötigt aufgrund seines beschriebenen gegenwärtigen Entwicklungsstandes sonderpädagogische Unterstützung, um gleichberechtigt und erfolgreich am Unterricht der allgemeinbildenden Schule teilhaben zu können. Daher wird empfohlen, bei XX aufgrund der oben aufgeführten Beschreibungen einen Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich Lernen festzustellen und ihn zieldifferent nach individuellen Förderplänen zu unterrichten.

(ggf. weitere Förderschwerpunkte, vorrangiger Bedarf)

1. **Aussagen zum künftigen Lern- und Förderprozess**

***Es folgen Beispiele! Fehlendes ergänzen, überflüssiges löschen!***

***Beispielformulierung:***

Um eine volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Schulleben zu ermöglichen, sollten neben dem Grundsatz der Anerkennung von Heterogenität folgende Aspekte bei der Gestaltung des künftigen Lern- und Förderprozesses für XX berücksichtigt werden:

* den individuellen Möglichkeiten angepasste Aufgabenstellungen
* Reduzierung der für die Leistungsbewertung relevanten Kriterien (z.B. in der Aufsatzerziehung)
* Reduzierung des zu bewältigenden Lernstoffes im Umfang und in der Komplexität
* individuelle Erklärungsphasen und zusätzliche Übungsphasen
* stärkere Strukturierung des schulischen Alltags / des Unterrichts / der Unterrichtsinhalte bezogen auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes
* Überlegungen, wie der Unterricht didaktisch und methodisch so modifiziert werden kann, dass der/die Schüler/in den für die Klasse vorgesehen Unterrichtsstoff folgen kann
* Unterstützung bei der Vorbereitung auf Leistungskontrollen (z.B. Markierungen des relevanten Lernstoffes)
* Arbeitsmaterial und Leistungskontrollen in einfacher Sprache mit übersichtlich gestaltetem Layout
* verstärkter Einsatz von Anschauungsmaterial
* Einsatz visueller Hilfen (Regelkarten, Karten mit Anweisungen)
* Übung zur Stärkung der visuellen / auditiven Wahrnehmung
* Übungen zur korrekten Stifthaltung
* Übungen zum interhemissphärischen Austausch
* lernzieldifferente Beschulung nach …
* angepasster Bewertungsschlüssel auf den Unterstützungsbedarf Lernen
* eine Benotung, die individuelle Lernfortschritte berücksichtigt
* Stärkung des Lernverhaltens durch Erfolge
* Organisation der sonderpädagogischen Fördermaßnahmen, die dem/der Schüler/in eine Teilhabe am Klassengeschehen ermöglichen
* Erstellung und Fortschreibung eines Förderplanes
* Konsens aller Beteiligten in Bezug auf den gemeinsamen Umgang, Verhaltensweisen und mögliche Konsequenzen
* stärkere Berücksichtigung und Fokussierung auf die individuellen Stärken und deren Einbindung in den schulischen Alltag
* Einbindung des/der Schülers/Schülerin in Projekte / Feste / Aufführungen der Klasse oder Schule
* Sozialtraining mit der gesamten Klasse zur Förderung von Respekt und Toleranz untereinander
* Ausbau / Vertiefung der Elternarbeit unter Einbeziehung systemischer Ansätze
* Einbeziehung Mobiler Dienste
* Einbindung außerschulischer Unterstützungssysteme (ASD, Familienhilfe)
* […]
1. **Aussagen zu den erforderlichen schulischen Rahmenbedingungen**

***Es folgen Beispiele! Fehlendes ergänzen, überflüssiges löschen!***

***Beispielformulierung:***

Die erforderlichen schulischen Rahmenbedingungen müssen XXs hohen Bedarf an individueller Zuwendung und eine reizreduzierte Arbeitsumgebung berücksichtigen (zum Beispiel: Gruppenraum).

In den Blick genommen werden sollten hier beispielweise Faktoren wie:

* Classroom-Management
* Klassenlehrer/-innenprinzip
* Stundenplangestaltung
* Gruppenzusammensetzung
* Multiprofessionelle Zusammenarbeit
* Zusammenarbeit mit Mobilen Diensten
* Konsequente Förderplanung
* Aussagen zum Einsatz der Zusatzbedarfsstunden (Grundversorgung, Zusatzbedarf LE in Sek I)
* […]

Musterstadt, 3. Oktober 2022

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Name Gutachter/in 1Funktion, Schule |  | Name Gutachter/in 2Funktion, Schule |
|  |  |  |
| Name SchulleitungSchulleiter/in, Schule |  |  |

**Anlagen**

***Überflüssiges löschen, fehlendes ergänzen!***

* Zeugniskopien
* Förderplanung
* Weitere Anlagen (Entwicklungsberichte, ILE, Berichte Therapeuten, Schuleingangsuntersuchung)